

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 21 (1899)
Heft: 22

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 22 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorlesung vom Sprechsaal.

Auf Frage 5001: Sie glauben, Ihren Bruder durch das Opfer Ihres ganzen Lohnes, das Sie wieder nur durch Verzicht auf Ihr Leben glücklich bringen können, zu retten. So gut Ihr Wille ist, so dürfte doch der Erfolg kaum so sein, wie Sie sich vorstellen. Ist der Erfolg kaum so groß, um so mehr als Sie auch, wenn Sie ledig bleiben, keine Garantie leisten können, dass Sie auf Jahre hinaus im Stande sind, Ihrem Bruder die wahrscheinlich nicht einmal ganz ausreichende Hilfe zu leisten. Es ist nicht gefaßt, dass Sie nach Ihrer Verheiratung Ihrem Bruder nicht mehr helfen können; ein hilfsbereites Herz findet immer Mittel und Wege. Auch Ihrem Bräutigam gegenüber haben Sie Pflichten; Sie haben ihm die Ehe verprochen; Sie lieben sich gegenseitig; also wäre auch sein Lebensglück vernichtet. Bilden ist anzunehmen, dass Ihr Bruder ohne Gewissensbisse die von Ihnen angebotenen Opfer nicht einmal annehmen würde und könnte. Ihr Weg ist offenbar der, dass Sie Ihrem Verlobten folgen und nach Ihrer Verheiratung mit oder ohne seine Hilfe für Ihren Bruder so viel thun, als in Ihren Kräften liegt. Mehr kann billigerweise niemand von Ihnen verlangen.

S. in S.

Auf Frage 5003: Der Umstand, dass das Aetherfläschchen leer ist, trotzdem der Verschluß noch intakt ist, beweist, dass die Fläschchen doch nicht luftdicht verschlossen sind, und dies letztere legt die Vermutung nahe, dass der Inhalt des Glacons sehr wahrscheinlich im Laufe der Jahre durch den Zutritt der Luft chemische Veränderungen durchgemacht hat, das kommt von einer Sicherheit für deren medizinische Wirkungen absolut keine Rede mehr sein kann. Wenn Sie darauf brennen, eine Hausapotheke zum wirklichen allfälligen Gebrauche zu bestellen, so lassen Sie die Glacons mit frischen Medikamenten in einer flott gehenden und renommierten Apotheke neu füllen. Sonst verwenden Sie die hübsche Schatulle als Aufbewahrungsort für diverse Hauss- und Toilettenmittel.

C. in S.

Auf Frage 5003: Medikamente in den kleinen Quantitäten einer Hausapotheke sind nach 10 Jahren wohl kaum mehr brauchbar und lieber wegzuworfen.

Fr. M. in S.

Auf Frage 5004: Ich bin ganz Ihrer Meinung; im Kampfe ums Dasein streift der Mensch ohnehin nur so sehr den Sinn das Ideale, für Schönheit und Poetie ab; man sollte die jungen Kinder nicht so sehr auf den Weg des nur Nüchternen drängen.

Fr. M. in S.

Auf Frage 5004: Es ist dem Menschen Gewalt gegeben über die Tiere, dass er sie, wenn es in seinem Nutzen liegt, auch töte, aber so schnell und quallos als nur irgend möglich. Ich sehe daher nicht wohl ein, weshalb ein Kind z. B. nicht zur Verteilung von Eingeringen und Maikäfern angehalten werden soll, insoweit man demselben erklärt, dass auch diese Schädlinge Geschöpfe Gottes sind und daher nicht gequält werden dürfen, wohl aber rasch zu töten seien, weil ihr Überhandnehmen den Kulturen Schaden brächte.

Fr. M. in S.

Auf Frage 5005: Sandalen gehen ganz gut, auch für weite Touren auf guten, gebrechten Straßen; aber für steinige Wege, möchte ich sie nicht empfehlen. Selbst die Träger in unseren Hochgebirgen, die doch so zäh am Alten hängen, kommen immer mehr von den Sandalen ab.

Fr. M. in S.

Auf Frage 5006: Die Badeeinrichtung mit Circulationssoßen ist sehr vorteilhaft. Wenn die Einrichtung in einer unbewohnten Küche, oder neben oder über einer

solchen, oder neben einem Abort oder auch in oder neben einer Waschstube installiert oder aufgestellt werden kann, so ist es möglich, mit der Ablage von einem halben Taglohn einen Ablauf zu erstellen. Sie dürfen sich mit vollem Vertrauen an die renommierte Firma wenden.

Abonnent seit 15 Jahren.

Auf Frage 5007: Gehärtlich bei L-Arzt Spengler in Wolfstalden.

Fr. M. in S.

Auf Frage 5007: Der nächste Apotheker sendet Ihnen auch auf schriftliche Anfrage ein einfaches Mittel gegen diese Würmer, die übrigens selbst unschädlich sind.

Fr. M. in S.

Auf Frage 5007: Es ist ein verhängnisvoller Irrtum, zu glauben, dass die kleinen weißen Fadenwürmer harmlos seien und das dadurch verursachte Unbehagen von selbst wieder verschwinden; denn es ist eine authentisch zu belegende Thatzache, dass diese Fadenwürmer nicht nur peinliche Unruhe, sondern schwere nervöse Störungen verursachen und dies zwar hauptsächlich bei Kindern. Die Fadenwürmer springen aus dem Magdarm sehr oft über in die Geschlechtsorgane, verursachen dort unerträgliches Jucken, und dies hat sehr von einer krankhaften Neigung zur Folge, welche fast unausrottbar ist und die Gesundheit und die Gemütsruhe eines jungen Menschen ernstlich untergräbt. Wenn nicht energisch dagegen eingegangen wird, so bewirken die Fadenwürmer oft Nervenzuckungen und epileptische Anfälle. Eine Autorität auf medizinischem Gebiete, für physisch auftretende Nervenzuckungen eines Kindes konstatiert, verordnete Einreibungen mit Quecksilberöl, mit der Begründung, dass die Zuckungen des Gesichts und der Hände die Vorläufer der Epilepsie seien. Da statt der versprochenen Besserung nur Verschlimmerung eintritt, wandte man sich auf den Rat eines Geheilten an einen Arzt der elektro-homöopathischen Schule. Dieser diagnostizierte, ohne den kleinen Patienten zu sehen, auf Fadenwürmer und nach ehemaliger Anwendung eines kleinen Mittels gingen Fadenwürmerchen in unglaublichen Massen ab. Es brauchte sie sehr lange Mediziner, und von den Playegeistern war keine Spur mehr vorhanden. Gleichzeitig waren aber auch die Zuckungen ein für alle Mal verschwunden, und das Kind entwickelte sich zu einem Bild der Gesundheit. Ein anderes befreundetes Kind gleichen Alters, das zu gleicher Zeit in gleicher Art leidend war, musste mit den Einreibungen von Quecksilberöl versuchen. Die Nervenzuckungen nahmen überhand, was sich zur Epilepsie ausbildete, und in wenigen Jahren hatten die Eltern den Schöpfer für den Tod des zu Grunde gerichteten Wesens zu danken.

Fr. M. in S.

Briefkasten der Redaktion.

Fr. M. in S. Wir sind nicht befugt, so ohne weiteres die Autorschaft dieses oder jenes grösseren oder kleineren Artikels in unserem Blatte mit Namen nennen. So weit aber können wir Ihrem Wunsche gerne entgegenkommen, dass wir eine Zuschrift von Ihnen, an den betreffenden Antwortgeber im Sprechsaal prompt übermitteln, zum Zwecke allfälliger Anhahung eines direkten und unmittelbaren Briefverkehres.

1000. Thätig sein für eine bestimmte Sache und zugleich fortlaufend über die gethanen Schritte relativieren und gar auf einen bestimmten Tag dies letztere auszuführen — dies ist uns rein unmöglich. Was immer zu Ihnen möglich ist, das thun wir mit Vergnügen, doch können wir bei der Arbeitsmenge die zu bewältigen

schwarz, weiß und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 p. Met. — glatt, gestreift, farriert, gemustert Damast etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

[2192]

Seiden-Damaste v. Fr. 1.40—22.50 Ball-Seide v. 95 Cts.—22.50

Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50—77.50 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35—14.85

Seiden-Foulards bedruckt „ 1.20—6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15—11.60

per Meter. Seiden-Armüres, Monopols, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Moscovite, Marcellines, feine Steppdecken- und Fahnenstoffe etc. etc. franco ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

Henneberg - Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsabgeboten muss das Porto für Rückantwort beigezahlt werden. Wer unter Blatt in den Mappen der Lesevereine steht und sich dann nach Adressen von hier ausrichten, Herrschaften oder Stellen suchend, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Es sollen keine Originalen gesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Viskofolien beigeklebt.

Querater, welche in den laufenden Wochennummern erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine Kopistin

findet Jahressetze. Anmeldung sofort sub Chiffre AZ 50 Interlaken. [2416]

Kinder-Milch

Sterilisierte Alpenmilch

der Berneralpen - Milchgesellschaft.

Von den Kinderärzten als zweckmässigster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen.

Kräftigste und zuverlässige Kindermilch, seit Jahren bewährt.

In den Apotheken. Wo keine solchen, wende man sich an die Gesellschaft in Stalden, Emmenthal.

Günstige Gelegenheit.

Eine brave, fleissige Tochter, nicht unter 18 Jahren, die sich im Kochen, den Haushaltungsgeschäften, sowie der französischen Sprache zu vervollkommen wünscht, findet Stelle bei einer geachteten kleinen Familie in der Ostschweiz, in der stets ein gutes Französisch gesprochen wird. Die Stelle ist nicht streng, da die Hausfrau selbst mitarbeitet und als tüchtig anerkannt ist. Gute Obhut und Familienanschluss gesichert. Anmeldungen unter "Beurivage 369" nimmt die Expedition entgegen.

[2388]

Haushaltungsschule und Töchterpensionat in Neuenburg.

Direktion: Herr und Frau Professor Lavanchy.

Koch-, Haushaltungs- und Handarbeitskurse. Erlernen der französischen Sprache. Unterricht im Hause oder Besuch der Stadtschulen. Angehende Lage; grosser Garten. Sorgfältige Pflege. Jährlicher Preis 900 Fr. Prospekte und Referenzen zur Verfügung.

Eine gut erzogene, junge Tochter, welche die Handelsschule mit gutem Erfolg absolviert hat, die Sprachkenntnisse besitzt und im Umgang gewandt ist, sucht Stelle als Buchhalterin und Korrespondentin in einem guten Kurhause oder Hotel. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. Offerten unter Chiffre 2301 befördert die Expedition.

[2301]

Modes.

Gesucht per sofort oder innert ganz kurzer Zeit eine gute Arbeiterin und eine Tochter zur weiteren Ausbildung in ein erstes Modengeschäft. Offerten unter Chiffre AZ 2414 befördert die Exp. [2414]

Eine bescheidene, achtbare Tochter von 18 Jahren, im feinern Zimmerdienst, Bügeln und Nähen gut bewandert, sucht Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Gef. Offerten unter Chiffre L R 18 an die Expedition. [2407]

Stelle-Gesuch.

Eine Tochter, 27 Jahre alt, die neben allen Haushaltungsarbeiten auch Kleider und Wäsche nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle in einem bessern Hause. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Eintritt sofort oder später.

Offerten unter Chiffre 2406 befördert die Expedition. [2406]

Für junge Töchter.

Eine nette Tochter aus guter, bürgerlicher Familie findet gegen freie Station angenehmen Ferienaufenthalt in einem idyllisch gelegenen kleinen Bergotel Graubündens. Dauer von Mitte Juli bis Mitte oder Ende August. Dieselbe sollte im Servieren behilflich sein und wenn möglich einige Kenntnisse im Postdienste besitzen. [F V 2404]

Gesucht:

auf 1. Juni in eine kleine Familie im Kanton Neuenburg ein gesundes Mädchen, im Kochen, sowie in allen Haushäusern gewandt. Offerten befördert die Expedition. [2403]

Eine gebildete Tochter aus guter Familie sucht Stelle bei einer Dame als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Da sie in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch, Italienisch), sowie in Musik und Mälen Unterricht entnehmen kann, so würde sie auch in gutem Hause zu Kindern im Alter von 10—15 Jahren Stelle annehmen. Freundliche Behandlung wird hohen Lohn vorgezogen. Offerten unter Chiffre B 2291 befördert die Expedition. [2319]

Einer Dame oder einem Herrn, die sich in einem angenehmen Wirkungskreis befinden wollen, bietet sich Gelegenheit, diesen Zweck durch Mitarbeit in einem guten Spezialitäten-Geschäft zu erreichen. Erforderliches Kapital 5000 bis 10,000 Fr. Gefällige Offerten unter Chiffre 2318 befördert die Expedition. [2313]

Eine gebildete Tochter aus gutem Hause sucht Stelle als Haushälterin bei guter Familie mit Kindern. Gef. Offerten unter Chiffre 2415 befördert die Expedition. [2415]

Für eine anständige, gut gebildete Tochter, deutsch und französisch sprechend, wird Stelle gesucht als (Höflichkeit)

Gesellschafterin oder Converteante.

Gef. Offerten sind erbeten an Chiffre 23 JZ poste restaurante, St. Gallen. [2410]

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallestr. 20, Zürich, übermittelt franco gegen Einwendung von 30 Cts. in Marken ihre Broschüre (IV. Auflage) über den [1813]

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.

Walzenhausen

Herrliche Lage, prachtvolle Aussicht auf Bodensee, Rheinthal und die Alpen. — Ganz in der Nähe die berühmten Aussichtspunkte mit Restaurations: **Meldegg, Gebhardshöhe, Fronserüti, Rosenberg.**

Starkes und mildes Klima, sehr empfehlenswert für Erholungsbedürftige, sowie auch für Gesunde, die einen ruhigen, angenehmen, ländlichen Aufenthalt suchen. Täglich 20malige Drahtseilverbindung mit Rheineck (romantische Fahrt). Empfehlenswerte und nähere Auskunft gebende Hotels sind folgende: (Zag G 667)

[2408]

Rheinburg	Fr. 6	—8½
Hirschen	5	—6
Meyer	5	—6
Bahnhof	4	—5
Löwen Dorf	3½	—4½

Pensionspreis inklusive Zimmer:

Falken	850 M.	Fr. 4	—4½
Sonne	über	„	3½—4½
Traube	Meer	„	4
Linde	(nächst der Meldegg)	„	3½—4½

Prospekte gratis erhältlich durch den Verkehrsverein Walzenhausen.

Hotel zur Post in Disentis

Bündner Oberland

1150 Meter über Meer

neu eingerichtet und renoviert, wird am [2409]

15. Juni wieder eröffnet. [2409]

Gute Küche, reelle Weine und mässige Preise. Pension mit Zimmer von 6 Fr. an. Post und Telegraph im Anbau. Bäder im Hause. Bestens empfiehlt sich. [Za 7589]

Die Besitzerin: Familie Spescha-Condrau.

Seidenstoffe.

Spezialität: Nur solide, garantiert reinseidene Stoffe für

Brautkleider

in schwarz, weiß und farbig. [2370]

Seidenstoff-Röcke für Blousen, Schürzen, Jupons etc. in allen möglichen Farben und Dessins. Weil keinen Laden, billige Preissäule für Private. Muster franco.

Bollier-Holler, Brandstettenstrasse 9, Zürich I.

Drei hervorragende

Nahrungsmittel

wie Cacao, Zucker und Milch

sind die ausschliesslichen Bestandteile von Suchards Alpenmilch-Chocolade. Cacao, eine der nahrkräftigsten Früchte der Tropen und der gesamten Pflanzenwelt, Zucker, der bewährte Muskelerzeuger und Kraftspender, und reine, nicht abgerahmte Milch aus den ersten Sennereien der Schweizeralpen, gehen zusammen eine der lieblichsten Verbindungen ein und ergeben ein Produkt, dessen grosser Nährwert, dessen hygienische Eigenschaften und vielseitige Vorzüge auch nur annähernd von keinem andern Nahrungsmittel erreicht werden können. Suchards Milchchocolade eignet sich besonders zum Rohessen; sie wird sich indes nicht nur Touristen, Reisenden und Radfahrern, sondern allen Freunden und Freundinnen eines ausgezeichneten Frühstückes oder Desserts beliebt und unentbehrlich machen. [2020]

Gesucht:

in ein kleines Sanatorium in Montreux ein tüchtiges Mädchen, welches französisch spricht und die Haushaltung besorgen kann. (H2588 M)

Offerten mit Gehaltsansprüchen adres- siere man:

Villa Bel-Air, Montreux.

Stelle-Gesuch.

Eine 25jährige Tochter aus gutem Hause, die bis dahin den Schneiderberuf ausgeübt, sucht Stelle in ein feines Privathaus als Zimmermädchen.

Gefällige Offerten an [2394]

Frau Weber-Fankhauser Biel.

Pensionat J. Meneghelli

Tesserei bei Lugano

(Italienische Schweiz).

Gründliche Erlernung der italienischen Sprache. Vorbereitung auf die Postexamen. Schöne Lage auf dem Lande. Gute Referenzen. Preis 80 Fr. monatlich. Prospekte durch den [2332]

Direktor Prof. J. Meneghelli.

Pensionnat de Demoiselles

Le Verger, Pontaise, Lausanne.

Vie de famille agréable et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été.

S'adresser à Mme. et Mr. Correvon-Ray, prof. [2253]

Pension.

In geachteter Familie auf dem Lande bei Lausanne werden 6 junge Töchter zur Ausbildung in der französischen Sprache, in der Haushaltung oder zum Besuch höherer Schulen angenommen. Pensionspreis 110—125 Fr. per Monat, je nach Dauer des Aufenthalts. Referenz: Dr. Rogivue, Avenue Théâtre, Lausanne. Adresse: Mr. Guisan, Pr. fleuri, Sauvablin s. Lausanne (H 5037 L)



Ist die beste.

[2311]

Citronen-Essenz

Vanille-Essenz

Limonade-Essenz

finden für jede Küche beste Verwendung.

(H 1727 G) Depot: [2385]

Emil Säxer z. Waldhorn, ST. GALLEN.

Für Damen.

Zur Entfernung von

Sommersprossen, Leberflecken etc.

empfiehlt eine Dame ein ausgezeichnetes Mittel. Unschädlich und bewähr.

Versand gegen Nachnahme oder Ein- sendung des Betrages. Preis 3 Fr.

Näheres bei [2374]

Frau A. Schreiber

Dornach-Arlesheim.

Rheumatismus

Zahnschmerzen, Migräne, Krämpfe etc. werden durch das Tragen des berühmten

Magneta-Stifts

schnell und dauernd beseitigt. Preis 1 Fr. Alleinversand von (H 812 G) 2207

J. A. Zuber, Flawil.

Aeusserst sparsam
und vorteilhaft im
Gebrauch.

Greift die Wäsche
nicht an. (H 1200 Q)

Brillant-Seife

Ueberall zu haben.

Für kaltes und
warmes Wasser zu
gebrauchen.

Enthält reines
Olivenöl. [2361]

Bad Seewen bei Schwyz

am Lowerzersee.

Hotel RÖSSLI Pension

[2308] Saison Mitte Mai bis Oktober.

Eisenhaltige Mineral- und Soolbäder. Pensionspreis Fr. 4.50 bis Fr. 6.50, alles inbegriffen. Prospekte gerne zu Diensten.

Telephon.

(Za 1578 g)

C. Beeler, Besitzer.

Hotel RÖSSLI Pension

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Eisenhaltige Mineral- und Soolbäder. Pensionspreis Fr. 4.50 bis Fr. 6.50, alles inbegriffen. Prospekte gerne zu Diensten.

Telephon.

(Za 1578 g)

C. Beeler, Besitzer.

Villa Paracelsia

Chatelaine bei Genf.

Hygienische Kuranstalt. Behandlung chronischer Krankheiten mit Anwendung der Naturheilmethoden: Hydrotherapie, Massage, Elektricität, Luft- und Sonnenbäder (System Kneipp), Diätkuren (Vegetarismus), Elektro-Homöopathie und Homöopathie.

Grosser Park und herrliche Spaziergänge.

Jede Auskunft wird bereitwilligst erteilt von

Direktor Dr. Imfeld.

Kanton Luzern Kurort Schwarzenberg

850 Meter über Meer, am Fusse des Pilatus.

Hotel und Pension zum „weissen Kreuz“.

Von Anfang Juni bis Ende September zweimalige Postwagenverbindung mit Station Malters. Fahrpreis Fr. 1.25. Eigenes Fuhrwerk. Post, Telegraph und Telephon. Elektrische Beleuchtung. Neue Bäder. Schattige Anlagen und schöne Spaziergänge. Vorzügliche Verpflegung. Mai, Juni und September reduzierte Pensionspreise. Prospekte gratis.

Den werten Kurgästen, Passanten und Gesellschaften empfiehlt sich höflichst

Familie Scherrer.

SOOLBAD RHEINFELDEN

Kehlensäure Soolbäder speziell indiziert bei Herzleiden, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Blutarmut und Nervenleid.

Prospektus gratis. Hotel Krone am Rhein J. V. Dietschy.

Route: Melchthal - Frutt - Engstlenpass - Engelberg oder Meiringen. (H 1595 Lx) Postablage im Hause. Prospekte gratis. [2365]

Kurhaus und Pension Reinhard

1894 M. u. M. Melchsee-Frutt Obwalden
Bescheidene Preise. Hotel Reinhard-Bucher, Propr.

Eines der schönsten, florareichsten Hochthäler der Schweiz. Reine, ungemie stärkende Alpenluft. Prachtvolles, romantisches Hochgebirgspanorama. Geeignete Mittag- und Abendstation für Touristen. Vereine und Schulen. Bestens empfiehlt sich

Alb. Reinhard-Bucher, Propr.



Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards.
Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 752 Z) [2118]

Gesundheits-Bottinen

(+) Patent Nr. 10,402
aus bester Woll gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh. [2257]
Schäfte und fertige Bottinen liefern Huber, Gressly & Cie. Laufenburg.

Solothurner Jura Bad Lostorf

Bahnstation
Olten

Saison Mitte Mai bis Oktober.

Post, Telegraph und Telephon im Hause.

Sehr starke Schwefelquelle mit Kochsalzgehalt und salinische Gipsquelle. — Ruhige, händlich schöne Lage. — Pensionspreise 6 Fr. und Fr. 3.50. Zimmer von 1 Fr. bis Fr. 2.50. (Za 1533 g)
Prächtige Fernsicht auf die Alpen. Waldspaziergänge in nächster Nähe. Täglich zweimalige Fahrpostverbindung (1 Stunde) mit Olten. Kurarzt. Prospekte und Auskunft durch den Eigentümer

2309] Jos. Guldemann.

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation, im Schloss Ralligen am Thunersee empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Sommerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld Fr. 300—400.

Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—170.

Preise je nach Zimmer. Prospekte zu Diensten.

2411] (O H 2892)

Christen, Marktgasse 30, Bern.

Klimat. Kurort und Wasserheilanstalt Walchwil

am Zugersee (Eisenbahn- u. Dampfschiffstation).

Sehr geeignete Erholungsstation für Rekonvaleszenten, Blutarme, nervöse Konstitution. Verpflegung unter ärztlicher Kontrolle. Ruhige, abschaulose Lage in reizender Seebucht vis-à-vis der Rigi. Prächtiger, schattiger Garten am See. Telephon im Hause. Vorzügliche Badeeinrichtungen. Restauration. Gute Küche und Keller bei aufmerksamer Bedienung unter neuer, tüchtiger Leitung. Prospekte gratis. Eröffnet seit 15. März. 2280] (Za 1504 g) Dr. Neidhart, Propr.

Bachtelenbad Grenchen

Kanton Solothurn.

Wasserheilanstalt 1. Ranges, System Winternitz. — Ausgezeichnetes Trinkwasser. — Eisenquellen. — Hauptgebäude mit 70 Betten, Prachtsälen etc. für Sommerfrischler. Neubau mit 50 Betten, Dampfheizung. Darin 2 getrennte, den neuesten Anforderungen entsprechende Bade- und Kurräume für Damen und Herren. Wiener Badepersonal. Applikation aller Winternitzschen Bade-Prozeduren. Daneben in eigenen Räumen ganze und Teilewickelungen. Bett dampfbäder (neu, Ricklysystem). Sand-, Heissluftbäder. Elektrische Bäder, Soolbäder und Massage. Aerotherapie. Gymnastik. Milch- und Terrainkuren. Prachtvolle Parkanlagen und ganz nahe, prächtige Tannenwälder. 15 Minuten von der Bahnstation Grenchen. Omnibus am Bahnhof. Telefon. Das ganze Jahr offen. Zu weiterer Auskunft gerne bereit:

Der dirig. Arzt:

Dr. Girard.

(2387)

Der Besitzer:

Ad. Boss von Grindelwald.



2362

